

## **Mitteilungsblatt 28.08.2020**

### **Hirschberger Kinderferienspiele 2020 – noch freie Plätze bei der FDP Hirschberg**

Die FDP Hirschberg hat bei den diesjährigen Kinderferienspielen noch Plätze frei:

**Titel:** Besuch beim Imker - Wissenswertes und Basteln rund um das Thema Biene!

**Zielgruppe:** 6 - 12 Jahre

**Zeitplan:** 10.00 - ca. 13.00 Uhr

**Treffpunkt:** 10.00 Uhr am OEG-Bahnhof in Leutershausen

Nach einer kleinen Wanderung zu Herrn Kowalinskis Bienenvölkern wird uns dieser seinen Bienenstock zeigen und alles rund um die Biene erklären. Auf dem Gartengrundstück werden wir zum Thema Biene basteln.

**Hinweise:** bitte festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Mund-/ Nasenschutz, Sonnenschutz, Getränke für unterwegs und ein Vesper mitbringen. Kinder mit Krankheitssymptomen dürfen selbstverständlich nicht mitkommen. Für Getränke vor Ort ist gesorgt.

**Wer noch Interesse hat, kann sich bei Andreas Maier ([info@fdp-hirschberg.de](mailto:info@fdp-hirschberg.de)) melden. Bitte informieren Sie für alle Fälle auch die Gemeinde (Frau Hose: [stefanie.hose@hirschberg-bergstrasse.de](mailto:stefanie.hose@hirschberg-bergstrasse.de) oder 06201/598 – 90).**

### **Neuer Bußgeldkatalog – ideologisierte Rechtsauffassung des Landesverkehrsministeriums – wird die kommunale Selbstverwaltung bald abgeschafft?**

Sie flammt nicht nur unter Hirschberger Bürgern immer wieder auf: Die Diskussion um den neuen rechtswidrigen Bußgeldkatalog zur StVO.

Im baden-württembergischen Landtag wurde nun über die Rückabwicklung rechtswidriger Bußgeldbescheide durch die Kommunen diskutiert:

Die Stadt Weinstadt berichtet in ihrer Pressemitteilung aktuell von einem Dissens mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg. Es geht um bereits gezahlte Bußgelder auf Grundlage des neuen Bußgeldkatalogs. Nachdem dieser mehrere Monate in Kraft war, wird dieser wegen eines Formfehlers nicht mehr angewandt. Die Stadt im Rems-Murr-Kreis wollte nun aus eigener Initiative zu viel bezahlte Bußgelder an die Betroffenen zurückerstatten, was eine Handreichung des Verkehrsministeriums nicht vorsieht. Da dies nicht der Rechtsauffassung der Bußgeldstelle der Stadt Weinstadt entspricht, hat sich diese mehrfach schriftlich an das Verkehrsministerium gewandt, um eine mögliche Ausnahme von dieser Regelung für die betroffenen Bürger zu erwirken. Das Verkehrsministerium hat der Bußgeldstelle dies jedoch untersagt.

Bei der FDP-Fraktion stößt dieses Verhalten des Verkehrsministeriums auf Unverständnis. „Wenn eine Verordnung wie vorliegend gegen das Zitiergebot verstößt, dann ist sie nach Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts nichtig. Auch rechtskräftige Bußgeldbescheide können dann nach dem Ermessen der jeweiligen Behörde zurückgenommen werden. Die Stadt Weinstadt war also berechtigt, die Bußgelder zurückzuzahlen“, so **Nico Weinmann**, rechtspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion.

„Das sture Beharren von Verkehrsminister Winfried Hermann ist rein ideologisch motiviert. Er will die Autofahrer, wo immer es geht, zur Kasse bitten, selbst wenn dies ohne rechtliche Grundlage erfolgt“, folgert der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Fraktion **Jochen Haußmann**. Die Liberalen wollen jetzt versuchen, über einen Antrag das Verkehrsministerium zu einem Umdenken zu bewegen. „Nicht zuletzt der Respekt vor der kommunalen Selbstverwaltung gebietet es, dass das Verkehrsministerium es akzeptiert, wenn einzelne Gemeinden rechtswidrige Bußgelder zurückzahlen möchten“, so Haußmann.